

WILLY BRANDT

DIE NEUE OST- UND DEUTSCHLANDPOLITIK

Aufgabe 1 (Einzel- oder Partnerarbeit):

Die Ostpolitik Willy Brandts wird noch heute häufig als „Neue Ost- und Deutschlandpolitik“ bezeichnet.

Finde heraus, warum!

Lies dir dazu die Haupttexte an den Ausstellungsmodulen BUNDESKANZLER, EUROPA und FRIEDEN durch.

Welche Ziele verfolgte Brandt damit?

Aufgabe 2 (Einzel- oder Partnerarbeit):

Am Ausstellungsmodul BUNDESKANZLER findest du eine Abbildung der ersten Seite des Warschauer Vertrags vom 7. Dezember 1970. Die Antworten findest du in dem Vertragstext.

Wer schließt den Vertrag?

Kreuze an.

- Bundesrepublik Deutschland DDR Volksrepublik Polen Sowjetunion

Was liegt bei Vertragsunterzeichnung erst 25 Jahre zurück? _____

Was soll mit dem Vertrag erreicht werden? Ergänze den Text.

„IN DEM WUNSCH, dauerhafte Grundlagen _____

zwischen ihnen zu schaffen, (...) IN DEM BEWUSSTSEIN, daß die _____

_____ und die Achtung der territorialen Integrität und der Souveränität aller Staaten

_____ in ihren gegenwärtigen Grenzen eine grundlegende Bedingung für den _____ sind.“

■■■■■
Aufgabe 3 (Einzel- oder Partnerarbeit):

Was meinte Willy Brandt in diesem Zusammenhang mit der Aussage:

„Mit diesem Vertrag geht nichts verloren, was nicht längst verspielt worden war.“

Willy Brandt in der Fernsehansprache an die Bundesbürger*innen nach der Unterzeichnung des Moskauer Vertrags, 12. August 1970

Nimm dir für die Interpretation des Zitates am Ausstellungsmodul FRIEDEN die große Karte mit der Überschrift „Grenzfragen“ zur Hilfe.

■■■■■
Aufgabe 4 (Partner- oder Gruppenarbeit):

Betrachte beim Ausstellungsmodul BUNDESKANZLER das Bild von Willy Brandts Kniefall in Warschau am 7. Dezember 1970 und lies das dazugehörige Zitat.

Überleg dir zusammen mit Mitschüler*innen, was das „auf die Knie gehen“ für euch symbolisiert. Vielleicht möchte jemand vor den anderen niederknien? Lasst diese Situation kurz auf euch wirken.

Tauscht euch darüber aus und markiere die für dich relevanten Begriffe mit einem Kreis für die Sicht des Knienenden und mit einem Rahmen für die Sicht des Stehenden.

sprachlos	ängstlich	unterwürfig	verzweifelt
beschämt	bloßgestellt	ausgeliefert	beobachtet
demütig	dankbar	erhaben	überwältigt
	affektiert	arrogant	

Finde weitere Adjektive, die deine Empfindung widerspiegeln.

■■■■■
Aufgabe 5 (Einzelarbeit):

Welche Meinung hast du jetzt über Brandts Zitat von 1989 zu seinem Kniefall?
Behalte Deine Antwort zunächst für dich!

■■■■■
Aufgabe 6 (Einzelarbeit):

Eine Umfrage des Magazins „Der Spiegel“ am 14. Dezember 1970 ergab, dass 41% von 500 Befragten den Kniefall für „angemessen“ und 48% für „übertrieben“ hielten. 11% hatten sich keine Meinung dazu gebildet.

Nimm nun an der Umfrage am Ausstellungsmodul BUNDESKANZLER teil:
„Findest du es gut, dass Willy Brandt in Warschau gekniet hat?“

Wie hast du dich entschieden?

- Gut Nicht gut Enthaltung

Begründe bitte deine Entscheidung:

Betrachte nun das bisherige Wahlergebnis in der Box:
Kannst du nachvollziehen, dass auch mit „Nicht gut“ abgestimmt werden kann?
Notiere stichwortartig deine Gedanken dazu.
